

Karin Bétrisey für unsere Natur

«Auf der grünen Welle»,
Ausgabe vom 24. Februar

Für eine wachsenden Zahl von Wählern sind grüne Themen zentral. Es ist nur konsequent, dass auch in der Exekutive, dem Thurgauer Regierungsrat, eine Vertretung der Grünen Einsitz nimmt. Die grüne Kantonsrätin Karin Bétrisey ist bereit, Regierungsverantwortung zu übernehmen. Als diplomierte Kultur- und Vermessungstechnikerin der ETH sind ihr Umweltthemen wie Raumplanung, Verkehr und Mobilität vertraut. In der TZ wird sie als hartnäckig beschrieben. Gut so. Ich kenne sie als durchaus konsensfähig aber nicht bereit für faule Kompromisse. Ihr Nein zur Bodensee-Thur- und zur Oberlandstrasse dürfte vielen Menschen die Wahl erleichtern. Die Zwängerei einer bürgerlich

dominierten Regierung ist unerträglich. Den Zeichen der Zeit - dem Klimawandel - muss endlich eine starke Stimme gegeben werden.

Walter Lang, 8597 Landschlacht

Immer öfter ist grünes Know-how, grünes Handeln, Liebe zur Natur, gesunder Menschenverstand und Kompromissbereitschaft zum Erzielen von breit abgestützten, zukunftsweisenden Entscheidungen in der Regierung notwendig. Wichtig ist jetzt, dass das grüne Element neben allen anderen Farben in der Regierung mitvertreten ist. Karin Bétrisey soll darum Regierungsrätin werden, das bringt einer positiven, umweltorientierten Entwicklung viel mehr als eine doppelte SVP-Stimme.

Robert Löttsche, 8586 Rodt-Erlen